

## Herausforderungen und Chancen der Arbeit mit Kindern unter drei Jahren

Sulingen, 22.11.2014

Diese Fachtagung bietet Ihnen die Möglichkeit sich vor Ort mit anderen Fachkräften auszutauschen, einen fachlichen Input zu bekommen und aus den Workshops Handwerkszeug zur Gestaltung Ihres pädagogischen Alltags mitzunehmen. Die Tagung ergänzt die Qualifizierungsinitiative „Umsetzung der Handlungsempfehlungen des Niedersächsischen Kultusministeriums zum Orientierungsplan für die Arbeit mit Kindern unter drei Jahren“.

### Programm

08:30 Ankommen

09:00 Begrüßung

09:15 „Professionalität in der pädagogischen  
Arbeit mit Kindern unter drei Jahren:  
Brauchen Erzieherinnen noch mehr KNOW-HOW?“  
Bärbel Kruthaup  
(Diplom-Pädagogin, Syst. Beraterin,  
Syst. Supervisorin und Institutionsberaterin)

10:00 Austausch und Kaffee/Tee

10:30 Workshops

12:45 Gemeinsamer Abschluss

13:00 Ende des Fachtages



### Vortrag

## „Professionalität in der pädagogischen Arbeit mit Kindern unter drei Jahren: Brauchen Erzieherinnen noch mehr KNOW-HOW?“

Erzieherinnen leisten eine außerordentliche Arbeit im Umgang mit den kontinuierlich wachsenden Anforderungen. Insbesondere die neue Altersmischung in den altersübergreifenden Gruppen und die Arbeit in den Krippengruppen bieten neue Herausforderungen. In den letzten Wochen und Monaten wurden viele Teams bei der Professionalisierung ihrer Kompetenzen auf diesem Gebiet begleitet. Es zeigten sich viele gelingende Prozesse aber auch noch einige offene Fragen:

- Welches Bild vom Kind leitet das jeweilige Bildungsverständnis für Kinder unter drei Jahren?
- Wie sieht das Fundament für eine gelingende Zusammenarbeit mit den jungen Kindern und deren Eltern aus?
- Wie sollte ein lernprozessfördernder Umgang mit den jungen Kindern gestaltet werden und wie sieht eine entsprechende Lernumgebung für diese Kinder aus?
- Welche Tagesstruktur entspricht den Bedürfnissen der jungen Kinder?  
und nicht zuletzt:
- Welche Partizipationsmöglichkeiten haben sie?

Der Impulsvortrag will diesen Fragen nachgehen und die theoretischen Erkenntnisse mit den in der Praxis gewonnenen Erfahrungen diskutieren.

# Workshops

## Workshop 1

### „Die Konzeption – das Aushängeschild einer KiTa!“

Bärbel Kruthaup

(Diplom-Pädagogin, Syst. Beraterin, Syst. Supervisorin und Institutionsberaterin)

Eine gute Konzeption sollte nicht nur dem pädagogischen Team als Identifikationsgrundlage dienen, sondern auch Eltern einen guten Einblick in die wesentlichen Prozesse und Orientierungen bieten. Doch welche Bestandteile gehören in eine Konzeption? Gibt es besondere Inhalte, wenn Kinder unter drei Jahren betreut, erzogen und gebildet werden? Und: Wie kann ein Identitätsverständnis im Team erreicht werden? Was muss dafür erarbeitet werden und was nicht? In diesem Workshop sollen Bausteine und Methoden für eine Konzeptionserstellung bzw. -reformierung erarbeitet werden, die Transparenz für Eltern und Teamentwicklungscharakter für die Fachkräfte haben und somit einen „Professionalisierungsschub“ für das KiTa-Team darstellen.

## Workshop 2

### „Bewusste Raumgestaltung bei der Arbeit mit Kindern unter drei Jahren“

Silke Wolf

(Fachberaterin und Fortbildungsreferentin)

Zum professionellen Handwerkszeug von pädagogischen Fachkräften gehören Grundkenntnisse und -einsichten in die Möglichkeiten der Raumgestaltung. Raumgestaltung darf sich deshalb nicht auf den persönlichen Geschmack reduzieren oder gar dem Zufall überlassen werden. Dieser Workshop will sensibilisieren für die zentrale Bedeutung von Raumgestaltung als Einflussfaktor gesunder Entwicklung von Kindern und es werden Anregungen und Impulse für die Planung und Gestaltung von Räumen für Kinder unter drei Jahren gegeben.

## Workshop 3

### „Grundlagen und Arbeitshilfen für die Beobachtung und Dokumentation bei Kindern unter 3 Jahren“

Rita Bieler

(Sozialpädagogin, Fortbildungsreferentin und KiTaleitung)

Beobachtung und Dokumentation bieten den Schlüssel zur Entwicklungsbegleitung der Kleinkinder und zur Gestaltung von Bildungssituationen. Bei der Entwicklung einer kindgerechten Perspektive ist dabei ein gut gefüllter Werkzeugkoffer erforderlich und hilfreich. Der Workshop beschäftigt sich mit den Anforderungen an Beobachtung, der eigene Koffer wird mit „alltäglichen“ Dokumentationsmöglichkeiten aufgefüllt und ergänzt.

## Workshop 4

### „VIB – VideoInteraktionsBegleitung - Ressourcenorientierte Selbstreflexion in Kindertageseinrichtungen“

Sonja Meyer (Erzieherin und Mentorin für VideoInteraktionsBegleitung)

Bei der VideoInteraktionsBegleitung wird die Qualität des ErzieherInnen-Kind Kontaktes mit Hilfe von Videoaufnahmen (5-10 Min.) ressourcenorientiert in einem geschützten Rahmen betrachtet. Ein(e) MentorIn bereitet zu ausgewählten Filmsequenzen Fragen vor, so dass der/die KollegIn ihre positiven Eigenschaften im Kontakt zum Kind selbst erkennen und schätzen lernt. In diesem Workshop erleben wir gemeinsam vielfältige Möglichkeiten dieser Vorgehensweise.

## Veranstaltungsort

Alte Bürgermeisterei Sulingen  
Lange Straße 4  
27232 Sulingen

Parkmöglichkeiten finden Sie beim Rathaus und Jugendzentrum der Stadt Sulingen in der Galtener Straße sowie bei der Kirche.

## Veranstaltungsgebühr

25,00 Euro

## Anmeldung

Bitte melden Sie sich über das *nifbe*-Veranstaltungsportal im Internet an unter: <http://nifbe.de/dasinstitut/regionalnetzwerke/suedwest/veranstaltungen> an und geben dort auch Ihren Wunschworkshop an. Die Teilnahmepplätze sind begrenzt. Ihre Anmeldung ist erst dann verbindlich, wenn Sie bis zum 12.11.2014 die Teilnahmegebühr von 25,00 € mit dem Verwendungszweck „2014-11-22 U3 Tagung“ auf das folgende Konto einzahlen:

## Bankverbindung

*nifbe* Regionalnetzwerk SüdWest e.V.  
Kreissparkasse Grafschaft Diepholz  
IBAN: DE59 2565 1325 0160 1374 85  
BIC: BRLADE21DHZ

**nifbe**

Niedersächsisches Institut  
für frühkindliche Bildung und Entwicklung

Regionalnetzwerk  
SüdWest e.V.

## Information

*nifbe* Regionalnetzwerk SüdWest e.V., Regionalbüro Diepholz  
Sandra Köper-Jocksch  
Bahnhofstr. 11  
49356 Diepholz  
Telefon 0 54 41 - 976 1931  
Email: [sandra.koepersjocksch@nifbe.de](mailto:sandra.koepersjocksch@nifbe.de)

## Gefördert durch:



Niedersächsisches Ministerium  
für Wissenschaft und Kultur